

TSV-Ringer mit 11:20 vom KSV Neckarweihingen abgekanzelt

der routiniert gestellte Tabellenführer gab sich keiner Blöße hin

Es kam so, wie es kommen musste...beim Spitzenreiter in Neckarweihingen, dem Titelanwärter Nr.1, konnte die TSV wie befürchtet „keinen Blumentopf gewinnen“.

Freilich traten „die Bibrisathleten“ dort in Außenseiterrolle an, mussten auf den verletzten Mihai Vranceanu verzichten, und trotzdem hatte man insgeheim auf ein knapperes Resultat spekuliert.

Die Hausherren, sehr erfahren, bringen einen Altersschnitt von 30 Jahren (Anm: die TSV-Staffel trat mit einem Ø von 24 Jahren entgegen) mit auf die Matte, sind mit Spitzenringern kompakt aufgestellt, und zeigten sich bestens auf die TSV vorbereitet, erstickten jegliches Ansinnen der Gäste von der Brenz im Keim. Dennoch gab es einige einzelne Top-Begegnungen auf sehr hohem Niveau zwischen Topringern, wo Leistungsträger auf Leistungsträger prallten, zu bewundern.

Nun geht's für die TSV in der laufenden „englischen Woche“ mit eminent wichtigen 2 Heimkämpfen „ans Eingemachte“. Am Mittwoch, 3.10. (Feiertag) um 17.00 Uhr empfängt man den TSV Münster und am Freitag um 20.30 Uhr steigt das Lokal-Derby gegen die TSG Nattheim.

Großartig in Form ist **bis 57 kg** Freistil **Muhammed Tasdelen** (TSV), der immer wieder mit schnell vorgetragenen Beinangriffen gegen den hoch aufgeschossenen Emre Sagir punkten konnte. Noch in der 3. Min war der 16:0 Techniksieg des TSV'lers eingetütet.

Christoph Krämer (TSV) stand **bis 130 kg** greco dem KSV-Leader Radu Hohberg, seltenst in der Liga besiegt, gegenüber. Der Heimakteur wartete im 1. Durchgang auf den angeordneten Bodenkampf, wo er den TSV'ler unwiderstehlich wiederkehrend zum 0:15 Technikerfolg im Parterre durchdrehte.

Bis 61 kg ließ die TSV den Routinier Johann Penner (KSV) leer laufen.

Die Begegnung **bis 98 kg** Freistil zwischen dem TSV'ler **Kristof Wittmann** (Anm: aktueller Ungarischer U23 Meister und 3. der Junioren-WM 2016), der auf den Polen Przemyslaw Maczak (letzte Saison unbesiegt und in jungen Jahren erfolgreich bei der Junioren-EM) traf...die Partie eine Augenweide für den Zuschauer. Beide Kontrahenten kämpften leidenschaftlich um den Erfolg. Der TSV'ler geriet nach einem Beinangriff in Rückstand, doch dann brummte Wittmann mit bilderbuchmäßigen Schleudern seinem Gegenüber „zwei Geräte“ auf, die ihm den Rückstand in eine 8:2 Führung umwandelte. Im 2. Durchgang zeigte sich der Ungare kampfbestimmend, baute das Ergebnis aus, kratzte am Team-Dreier (ab 8 Pkt Differenz), doch mit einer Mattenrand-Wertung konnte der Pole diesen soeben noch abwenden, den großartigen 10:3 Punktsieg des TSV'lers indes nicht verhindern. Die Gäste kamen auf 6:8 heran.

Doch mit Safet Hyumyum Ferad brachten die Einheimischen **bis 66 kg** Freistil nun ihr 2. Internationales As auf die Matte. Der Bulgare war 1999 + 2000 Junioren-Europameister und Vizeweltmeister (1999). Der 16-jährige **Johannes Renner** (TSV) versuchte sich zu wehren, konnte sich auch ein-/zweimal aus der Zwangslage herauswinden, doch nach einem Beineinsteiger in der 3. Kampfminute gab es kein Entrinnen mehr. Schulter Sieger Ferad, der damit den Pausenstand von 6:12 wieder ausbauen konnte.

Bis 86 kg greco stellte sich **Riccardo Caricato** (TSV) initiativ gegen Ivaylo Hadzhiev vor, legte nach 2 schönen Aktionen mit 6:0 vor. Bei einer Konteraktion verletzte sich der Einheimische unglücklich, die Verletzungszeit von 2 Min lief von der Uhr. Der Neckarweihinger musste die Begegnung aufgeben. Die TSV kam zwischenzeitlich auf 10:12 heran.

Als die Begegnung kurz am Kippen war, brachten die Gastgeber **bis 71 kg** greco den ausgebufften Neculai Mihai auf die Matte, der die Griffansätze von **Rico Strubel** (TSV) eiskalt abfassen und kontern konnte. Der 0:11 Punktsieg der KSV-Ikone fiel am Ende etwas zu hoch aus.

Pech hatte dann **Marcel Strubel** (TSV) **bis 80 kg** Freistil, als er gegen den 3. der heurigen deutschen Juniorenmeisterschaften, Beat Schaible (auch 2. bester KSV- Scorer 2017), angriffslustig einen Beinausheber startete, der KSV'ler diese Aktion mit einem Übersteiger zum raschen Schulter Sieg geschickt nutzte. Somit stand der Sieg des Tabellenführers fest. Die TSV'ler ließen sich nicht hängen...hinten raus wurden noch 2 intensiv geführte Begegnungen ausgetragen.

David Dobre (TSV) musste **bis 75 kg Freistil** gegen den ebenfalls 3. der Deutschen Junioren-

meisterschaften 2018, Alexander Jakob, antreten, wo Freistil in permanenter Bewegung zwischen Griffansatz und Griffabwehr auf absolutem Spitzenniveau geboten wurde. Insgesamt erwies sich der TSV'ler als der aktivere Ringer auf der Matte, konnte 2 Aktivitätszeiten zum dann 2:0 Punktsieg nutzen.

Abschließend rangen **bis 75 kg greco Eduard Kruse** (TSV) und Benedikt Glock ebenfalls auf Augenhöhe. Eine Mattenrandwertung ging an den Einheimischen, ansonsten fighteten beide Kontrahenten ebenbürtig. Auf jeder Seite fiel ein Passivitätspunkt und somit ging die Begegnung hauchdünn mit einem 1:2 Punktsieg an die Hausherren, die am Ende 4:6 Einzelsiege verbucht hatten.

Das Kampfstenogramm (Herbrechtinger Ringer zuerst genannt)

57 kg	Frst	Muhammed Tasdelen 16:0 Techniksieger über Emre Sagir	4:0
130 kg	gr.-röm.	Christoph Krämer 0:15 Technikniederlage gegen Radu Hohberg	4:4
61 kg	gr.-röm.	Johann Penner (KSV) kampfloser Sieger	4:8
98 kg	Frst	Kristof Wittmann 10:3 Punktsieger über Przemyslaw Maczak	6:8
66 kg	Frst	Johannes Renner Schulterniederlage gegen Safet Ferad	6:12
86 kg	gr.-röm	Riccardo Caricato Aufgabesieger über Ivaylo Hadzhiev	10:12
71 kg	gr.-röm.	Rico Strubel 0:11 Punktniederlage gegen Neculai Mihai	10:15
80 kg	Frst	Marcel Strubel Schulterniederlage gegen Beat Schaible	10:19
75 kgA	Frst	David Dobre 2:0 Punktsieger über Alexander Jakob	11:19
75 kgB	gr.-röm.	Eduard Kruse 1:2 Punktniederlage gegen Benedikt Glock	11:20

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen